CONIPUR SplashI

Wasserunddurchlässiges Fallschutzsystem für Splashparks

Anwendung

Fallschutzbeläge für Wasserspielflächen, Splash Parks, Pool Decks, Wege, Umkleiden etc.

Systemaufbau

		Produkt	Verbrauch	Applikation	Bemerkungen
Haftvermittler	für Asphalt	**CONIPUR 70**	0.15 kg/m²	Spritzen oder Rollen	Für Beton mit einem Wassergehalt über 4 % muss CONIPUR 3785 als Primer verwendet werden.
	für Beton	**CONIPUR 4710** (CONIPUR 74)	0.20 kg/m²	Spritzen oder Rollen	Eine Untergrundvorbehandlung durch leichtes Kugelstrahlen bzw. oberflächenabtragendes Schleifen (inkl. Nachbehandlung) ist i.d.R. zwingend erforderlich. Details entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Techn. Produktdatenblatt oder konsultieren Sie unseren Technischen Service.
Basisschicht	optional, für Fallschutz	**CONIPUR 4020**	2.4 kg/m²	Glättkelle	Je nach Verfügbarkeit können auch z.B. grössere Gummigranulate oder -fasern eingesetzt werden. Dies hat Auswirkungen auf die empfohlenen Granulat- und Bindemittelmengen.
		Recycling-Gummi-granulat, 2 - 6 mm	19.5 kg/m²		Für andere Dicken der Elastikschicht (≠ 30 mm) können die Mengen an Bindemittel und Gummigranulat proportional angepasst werden.
		Bei Verwendung von Gummigranulat/-faser-Gemisch bitte unbedingt vorab den Technischen Service kontaktieren			Bei Fragen oder für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte unseren Technischen Service.
		Für den Fertigereinbau wird CONIPUR 6020 eingesetzt			
EPDM Schicht	kann auch ohne Basisschicht eingebaut werden	**CONIPUR 4020**	2.3 kg/m²	Glättkelle	
		CONIPUR EPDM Granulate, 1-3.5 mm	11.5 kg/m²		
		Für den Fertigereinbau wird CONIPUR 6020 eingesetzt			
Porenschluss		**CONIPUR 203**	1.5-1.8 kg/m²	Gummi-/Metallwischer (oder Einbaufertiger)	In Abhängigkeit von Temperatur und Porosität der Basisdecke kann der Verbrauch vom angegeben Wert abweichen.
		Anstelle CONIPUR 203 kann auch eine Mischung aus CONIPUR 210 und EPDM Mehl (0.0-0.5 mm) verwendet werden. Das EPDM Mehl muss vorab auf Eignung geprüft werden. Mischungsverhältnis PUR : EPDM Mehl ca. 65 : 35. Je nach Qualität des EPDM Mehls und der Temperatur kann noch CONIPUR 210 hinzugefügt werden, bis zu einem Mischungsverhältnis von ca. 70 : 30 PUR : EPDM Mehl			

Verschleisschicht	1te Schicht	**CONIPUR 210** **CONIPUR EPDM** Granulate, 0.5-1.5 mm	1.0 kg/m² 2.5 kg/m² (Netto-verbrauch)	Zahnrakel Abstreuen	Wir empfehlen die 2.5 kg/m² CONIPUR 210 in zwei Schichten zu applizieren, damit genügend Granulat eingestreut werden kann und eine optisch schöne Oberfläche entsteht EPDM Netto-Verbrauch. Inkl. der Überschussmenge sind ungefähr 4.4 kg/m² zu veranschlagen.
	2te Schicht	**CONIPUR 210** **CONIPUR EPDM** Granulate, 0.5-1.5 mm	1.5 kg/m² 2.5 kg/m² (Netto-verbrauch)	Zahnrakel Abstreuen	
Versiege-lung		**CONIPUR 2210 AB** (CONIPUR 2210)	0.3 kg/m²	Spritzen	CONIPUR 2210 AB mit rutschhemmender Wirkung und einem Zusatz, der das Wachstum von Bakterien hemmen kann

Gesamtschichtstärke: ca. 30 + 12 mm = 30 mm Basisschicht, 12 mm EPDM Belag
die Basisschicht ist nur nötig, wenn Fallschutz gefordert ist

In Abhängigkeit von der geforderten Fallschutzhöhe und der erforderlichen Stabilität, können für die Dicke von Basis- und Oberschicht andere Werte gewählt werden. Die Dicke der Basisschicht kann dabei 100 mm überschreiten.

Da HIC-Werte und Fallschutzhöhen massgeblich von der Installation abhängen, können wir hier weder Werte angeben, noch Prüfberichte vorlegen. Als Ihr Partner bieten wir Ihnen HIC-Messungen an von Ihnen gefertigten Mustern in unseren Laboratorien an. Bitte kontaktieren Sie hierzu den für Sie zuständigen Verkaufsleiter oder unseren Technischen Service.

Vorbereitung

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb oder ähnlichem.

Darüber hinaus muss der Unterbau die einschlägigen Normen unter besonderer Berücksichtigung von Ebenheit, Gefälle, Dicke und Tragfähigkeit erfüllen.

CONIPUR SplashI ist ein wasser**und**urchlässiger Systemaufbau und muss auf einer wasserdurchlässigen Tragschicht eingebaut werden. Bei einer undurchlässigen Tragschicht muss durch eine Drainage oder ein Gefälle von mindestens 2% sichergestellt sein, dass das Wasser abfliessen kann. Staunässe muss vermieden werden.

Siehe auch PM-Info "Playground – Untergrund".

Bei Beton als Untergrund darf die Restfeuchte nicht grösser als 4 % sein.

Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die Temperatur der Produkte liegt vor und während der Verarbeitung idealerweise zwischen 15 und 25 °C.

Verbrauch

Wir empfehlen für die verschiedenen Granulatkörnungen und Schichtdicken der Elastikschicht folgende Mengen:

		Bindemittelmenge in kg / m² Korngrösse	
SBR Schicht in mm	Menge SBR in kg / m²	1 - 4 mm	2 - 6 mm
30	19.5	3.2	2.4
40	26.0	4.2	3.2
50	32.5	5.2	3.9
60	39.0	6.3	4.7
70	45.5	7.3	5.5
80	52.0	8.4	6.3
90	58.5	9.4	7.1
100	65.0	10.4	7.8
110	71.5	11.5	8.6

Die angegebenen Bindemittelmengen sind lediglich Empfehlungen und stellen keine Richtlinien dar. Sollten Gummifasern im SBR oder eine andere Körnung, eine andere Form der Granulate), muss der Bindemittelanteil angepasst werden.

Verarbeitung

CONIPUR 70 wird auf den vorbehandelten Asphaltuntergrund durch Rollen oder vorzugsweise durch Spritzen mit einem Niederdruck-Airless-Gerät appliziert.

Auf Beton wird entsprechend CONIPUR 4710 oder CONIPUR 74 verwendet. Bei erhöhter Restfeuchte bis max. 6 % muss CONIPUR 3785 eingesetzt werden – weitere Informationen in den entsprechenden Produktdatenblättern.

Es darf nur so viel Oberfläche grundiert werden, wie innerhalb der nächsten 24 (Beton: 8) Stunden überbaut werden kann. Bei Überschreitung dieses Zeitraumes ist erneut Haftvermittler aufzutragen, da sonst Haftungsprobleme entstehen können. Sollte die Fläche verschmutzt (Staub, Sand) sein muss die Fläche gereinigt werden und nach vollständiger Trocknung muss CONIPUR 72 appliziert werden. Auch nach Regen muss der Haftvermittler CONIPUR 72 verwendet werden.

Vor Applikation der Elastikschicht oder der. EPDM-Schicht sollte das im Haftvermittler enthaltene Lösemittel weitestgehend verdunstet sein, was an der einsetzenden Klebrigkeit des behandelten Untergrundes erkannt werden kann.

Für die Elastikschicht werden Recyclinggranulat oder -fasern und CONIPUR 4020 mit einem Zwangsmischer vermischt und die Gummigranulatdecke unter Verwendung von Bohlen und Glättkellen auf der grundierten Oberfläche eingebaut.

Diese Schicht muss so lange aushärten, bis das Laufen und die Verarbeitungsgeräte keine bleibenden Eindrücke mehr auf der Oberfläche hinterlassen. Die Aushärtungsgeschwindigkeit hängt von Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab. Bei ausreichender Luftfeuchte ist die Aushärtung in der Regel über Nacht abgeschlossen.

Das maximale Beschichtungsintervall der Elastikschicht beträgt 48 Stunden. Sollte die EPDM-Oberschicht später eingebaut werden, ist die Basisdecke vorab mit CONIPUR 72 zu primern.

Sollte die Elastikschicht verschmutzt (Staub, Sand) sein muss die Fläche gereinigt werden und nach vollständiger Trocknung muss CONIPUR 72 appliziert werden. Auch nach Regen muss der Haftvermittler CONIPUR 72 verwendet werden.

CONIPUR EPDM-Granulat werden mit 20% Gewichtsanteil CONIPUR 4020 mit einem Zwangsmischer vermischt und die Gummigranulatdecke unter Verwendung von Bohlen und Glättkellen auf die vollständig ausgehärtete Basisdecke eingebaut.

Eine ausreichende Stabilität des Systems wird durch die homogene Oberschicht mit einer Minimalschichtstärke von 12 mm erreicht.

Als Glättmittel für die Granulatdecken empfehlen wir CONICA SMOOTHING AGENT. Es handelt sich hier um ein reines Glättmittel, das sehr geruchsarm ist und sparsam eingesetzt werden kann (Glättkellen befeuchten).

Die Aushärtungsgeschwindigkeit hängt von Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab. Eine Begehung darf erst nach ausreichender Aushärtung erlaubt werden. Bei ausreichender Luftfeuchte ist die Aushärtung in der Regel über Nacht abgeschlossen.

Sollte die Fläche verschmutzt (Staub, Sand) sein muss die Fläche gereinigt werden und nach vollständiger Trocknung muss CONIPUR 72 appliziert werden. Auch nach Regen muss der Haftvermittler CONIPUR 72 verwendet werden.

Die EPDM-Schicht wird mit CONIPUR 203 mit Hilfe eines Gummi- oder Metallwischers oder einem speziell ausgerüsteten Einbaufertiger verspachtelt.

Innerhalb von 24 Stunden nach Aufbringen des Spachtels sollte die Verschleissschicht eingebaut werden. Sollte dies nicht möglich sein, oder sollte die verspachtelte Oberfläche Regen / Nässe ausgesetzt worden sein, muss eine Haftprüfung mit CONIPUR 72 als Haftvermittler (ca. 50 - 80 g/m^2) durchgeführt werden. Sollte die Haftprüfung nicht zufriedenstellend ausfallen, kontaktieren Sie bitte unseren Technischen Service. Sollte die Fläche verschmutzt (Staub, Sand) sein muss die Fläche gereinigt werden und nach vollständiger Trocknung muss CONIPUR 72 appliziert werden.

Nach Aushärtung des CONIPUR 203 werden ungefähr 1.0 kg/m^2 CONIPUR 210 mit einer Zahnrakel verzogen und die Oberfläche im noch feuchten Zustand mit farbigem, trockenem CONIPUR EPDM-Granulat der Körnung 0.5 - 1.5 mm im Überschuss abgestreut. Das nicht gebundene CONIPUR EPDM-Granulat wird nach der Aushärtung abgekehrt und kann für die zweite Schicht verwendet werden.

Für die zweite Schicht werden 1.5 kg/m^2 CONIPUR 210 genauso verarbeitet wie die erste.

Die Fläche wird mit CONIPUR 2210 AB versiegelt. Die Versiegelung wird in zwei Schichten mit einem Airless-Spritzgerät mit Kolbenpumpe gespritzt. Der zweite Spritzgang wird entgegengesetzt zum ersten Spritzgang durchgeführt, damit eine gleichmässige Oberfläche entsteht.

Bemerkungen

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen aus unseren Technischen Produktdatenblättern oder wenden Sie sich an unseren Technischen Service.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung sowie zu Applikationsbedingungen können den *"Allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für Sportsysteme indoor und outdoor"* entnommen werden.

Geeignete Maschinen sind z.B. Plano Matic (Fertiger) und Mixmatic (Mischer) von SMG, Vöhringen / Deutschland.

CONICA AG
Industriestr. 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: +41 52 644 3600
Fax: +41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorigen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.